

# Das Coronavirus ist ein Gewinn für die israelische Militärtechnologie

Maureen Clare Murphy, *electronicintifada.net*, 20.05.20

**Die Art und Weise, wie global über die Coronavirus-Pandemie gesprochen wird, ist ein furchteinflößender militärischer Jargon. In Israel ist diese Militarisierung mehr als eine Metapher.**

Ein neuer Bericht von *Who Profits*, dem Beobachter der Besatzungsprofiteure, zeigt, dass das israelische Verteidigungsministerium, sowie private und staatliche Militärfirmen, „an vorderster Front“ der Reaktion auf das Coronavirus standen.

Inzwischen hat Israels  
Auslandsgeheimdienst, *Mossad*,  
der für Mordanschläge berüch-  
tigt ist, illegal medizinische  
Ausrüstung beschafft, sagte der  
Leiter seiner Technologie-  
abteilung gegenüber den  
Medien.

Laut *Who Profits* entlarvt dies „die tiefgreifende militärische Ausrichtung, die der israelischen Wirtschaft und dem Staat zugrunde liegt, sowie die Symbiose zwischen der zivilen Sphäre und dem Militärapparat“.

*Electronic Intifada* berichtete bereits zuvor darüber, wie Israels berüchtigte NSO-Gruppe, die in die Ermordung des saudischen Journalisten Jamal Khashoggi verwickelt ist, versucht, ihre Spionageprogramme zur Rückverfolgung von Coronavirus-Kontakten zu exportieren, was als entscheidender Schritt zur Beendigung der allgemeinen Abschottung gesehen wird.

Laut *Who Profits* arbeitet die NSO Group mit dem israelischen Verteidigungsministerium zusammen, um „ein zentralisiertes Datensystem zu entwickeln, zur Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, ob Personen mit dem Virus infiziert werden, und es eventuell auch zu exportieren,“.

## „Gefährliche Rutschbahn“

Inzwischen hat Israels Auslandsgeheimdienst, *Mossad*, der für Mordanschläge berüchtigt ist, illegal medizinische Ausrüstung beschafft, sagte der Leiter seiner Technologieabteilung gegenüber den Medien. Israels innerstaatlicher Spionageapparat, *Shin Bet*, hat seine „umfangreiche geheime Datenbank ... zur Verfügung gestellt, die fortlaufend Echtzeitdaten über alle israelischen Bürger sammelt“, um Kontakte zu verfolgen.

„Wenn man es dem *Shin Bet* erlaubt, seine geheimen, unkontrollierten Methoden in zivilen Angelegenheiten anzuwenden, könnte eine gefährliche Situation entstehen, die den Weg für weitere Eingriffe in den zivilen Bereich ebnet“, warnte Suhad Bishara, Anwalt von *Adalah*, einer Menschenrechtsgruppe, die gegen die Überwachungsmaßnahmen eintritt.

Zwei Elite-Aufklärungseinheiten der israelischen Armee führen nun medizinische Forschung im Zusammenhang mit dem Coronavirus durch. Diese Einheit ist normalerweise die streng geheime *Unit 81*, die fortschrittliche Spionage-Technologie entwickelt und *Unit 8200*, die als Israels Äquivalent der US-amerikanischen *National Security Agency* gilt. Reservisten von *Unit 8200*, enthüllten 2014, dass sie weit verbreitete und

intensive Überwachungsmethoden einsetzen, um PalästinenserInnen im besetzten Westjordanland und im Gazastreifen zur Zusammenarbeit mit Israel zu nötigen.

Die intensive Beteiligung der israelischen Spionageagenturen wird in internationalen Medien unkritisch und nur hauchdünn thematisiert, wobei noch nicht einmal der Schwerpunkt erwähnt wird, nämlich die Unterdrückung des palästinensischen Volkes und seinen Befreiungskampf.

*Who Profits* weist jedoch darauf hin, dass, „die neu gefundene medizinische Ausrichtung den israelischen Militärapparat nicht von seiner hauptsächlichen Funktion und Daseinsberechtigung, der fortgesetzten militärischen Kontrolle über die palästinensische Zivilbevölkerung, entbunden hat“. „Dies ist weiterhin die wesentliche Arbeit der Armee“ fügt die Organisation hinzu.

### **Von militärischer Unterdrückung zu ziviler Innovation**

Bereits früher hatte *Who Profits* festgestellt, wie das Wissen, das im Kontext der Besatzung entwickelt und auf die scheinbar harmlose zivile Industrie angewandt wurde, israelischen Militärfirmen dabei hilft, „eine entschärfte Version ihrer repressiven Technologien“ zu propagieren.

Der Übergang dieser Technologien auf die Medizinindustrie zur Bekämpfung des Coronavirus demonstriert wieder einmal, wie „der staatliche Militärapparat als Labor, Bezugsrahmen, als Kunde und als Nährboden für die technologische Innovation Israels funktioniert“.

Mit weniger als 50 ernsten oder kritischen Fällen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels scheint es Israel gelungen zu sein, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, ungeachtet seiner diskriminierenden und vernachlässigenden Behandlung der PalästinenserInnen. Dies bedeutet, so *Who Profits*, dass sich für Israels Militärfirmen „neue Aussichten auf finanzielle und symbolische Gewinne, ergeben“.

Nachdem der Krieg gegen das Coronavirus, oder zumindest die erste Schlacht, gewonnen wurde, „ist das Potential für zukünftige Exportgeschäfte unbestreitbar“.

*Maureen Clare Murphy ist Mitherausgeberin von The Electronic Intifada. Sie lebt in Chicago.*

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

<https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/coronavirus-boon-israeli-military-tech>